

Privater Masterstudiengang

Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie

Unterstützt von:





Privater Masterstudiengang Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-aktualisierung-orthopadischer-chirurgie-traumatologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 22

05

Struktur und Inhalt

Seite 32

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 46

01 Präsentation

Die orthopädische Chirurgie und Traumatologie hat in den letzten Jahren eine spektakuläre Entwicklung durchgemacht. Fortschritte in der Molekularbiologie, bei Biomaterialien, diagnostischen Bildgebungsverfahren und minimal-invasiven Zugängen wurden integriert und bieten neue Möglichkeiten für die Behandlung von Patienten. Dieses Programm zielt darauf ab, die wichtigsten Fortschritte in der orthopädischen Chirurgie und Traumatologie auf praktische Weise zu vermitteln.



“

Die neuen Szenarien in der Traumatologie zwingen uns dazu, neue Fortbildungsprogramme vorzuschlagen, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachleute entsprechen, damit sie die Fortschritte in diesem Fachgebiet in ihre tägliche Praxis einbeziehen können"

Orthopädische Chirurgie und Traumatologie sind in ständiger Erneuerung begriffen. Die Menge an Informationen nimmt jedes Jahr exponentiell zu, und es ist unmöglich, in allen Bereichen des Fachgebiets auf dem neuesten Stand zu sein, es sei denn, man verfügt über ein Team von Experten in verschiedenen Teilbereichen, die diese Arbeit für jeden einzelnen übernehmen und eine intelligente Unterscheidung der Informationen vornehmen.

Darüber hinaus erschwert die derzeitige Tendenz, sich auf eine anatomische Region oder eine chirurgische Technik zu spezialisieren, die Aktualisierung in den Bereichen, die üblicherweise nicht behandelt werden, und macht die Aktualisierung manchmal zu einem schwierigen und kostspieligen Prozess. Darüber hinaus führt der Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung der Menschen zu einer größeren Anzahl von degenerativen und behindernden Gelenkverletzungen.

Aus diesem Grund wurde in der Unfallchirurgie eine große Entwicklung erzielt, insbesondere in der Gelenkersatzchirurgie, der Wirbelsäulenchirurgie, der arthroskopischen Chirurgie, der chirurgischen Behandlung von Frakturen durch verschiedene Osteosynthesetechniken, der reparativen Chirurgie usw., die für die Zukunft einen großen medizinisch-chirurgischen Fortschritt bei der Verbesserung der Situation von Patienten mit einer Pathologie des Bewegungsapparats versprechen.



Bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand mit dem Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 120 klinischen Fällen, vorgestellt von Experten aus der Traumatologie und anderen Fachgebieten
- Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Präsentation von praktischen Workshops zu Verfahren und Techniken
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Leitlinien für die klinische Praxis zu den verschiedenen Pathologien mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethodik im chirurgischen Prozess
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss

“

Dieser Private Masterstudiengang kann, aus zwei Gründen die beste Investition sein, die Sie bei der Auswahl eines Weiterbildungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen im Bereich der Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologische Universität"

Das Lehrpersonal besteht aus einem Team renommierter Fachleute aus dem Gesundheitswesen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten, die zu wissenschaftlichen Referenzgesellschaften gehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglichen, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Schulung in realen Situationen programmiert ist.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, mit dessen Hilfe die Fachleute versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Kurses gestellt werden. Dies geschieht mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems, das von renommierten Experten auf dem Gebiet der Traumatologie und orthopädischen Chirurgie mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Verbessern Sie Ihre klinische Praxis mit dieser Spezialfortbildung.



02 Ziele

Dieses Programm zielt darauf ab, das Wissen des Facharztes effektiv zu aktualisieren, um eine qualitativ hochwertige Versorgung auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu gewährleisten und die Sicherheit der Patienten zu garantieren.



“

Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit vermitteln, das Ihnen hilft, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln"



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizierung der wichtigsten Änderungen bei den Behandlungen in der COT, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- ♦ Unterscheidung der Pathologien an der Wirbelsäule und Durchführung der richtigen Behandlung
- ♦ Erkennen und Unterscheiden der häufigsten Erkrankungen der Schulter und des Ellenbogens, um eine angemessene Behandlung durchführen zu können
- ♦ Klassifikation von Erkrankungen der Hand und des Unterarms für die richtige Behandlung
- ♦ Unterscheidung von Becken-, Hüft- und Oberschenkelpathologien und Durchführung der richtigen Behandlung
- ♦ Erkennen und Unterscheiden von Knieerkrankungen, um die richtige Behandlung durchzuführen
- ♦ Differenzierung von Fuß- und Sprunggelenkspathologien und Durchführung der richtigen Behandlung
- ♦ Kontrastieren der verschiedenen Behandlungen in der pädiatrischen Orthopädie
- ♦ Interpretation und Begründung der besten therapeutischen Wahl bei Tumoren des Bewegungsapparats
- ♦ Erkennen der Ursachen der wichtigsten Infektionen des Bewegungsapparats und der Behandlung der Wahl



Spezifische Ziele

Modul 1. Allgemeines

- ♦ Definition der ethischen Aspekte von OCT
- ♦ Anwendung der Kriterien der evidenzbasierten Medizin für die Auswahl der Behandlung in OCT
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Antibiotikaprophylaxe bei OCT
- ♦ Korrekte Anwendung der Thromboseprophylaxe-Richtlinie in OCT
- ♦ Aktualisierung der Richtlinien zur Blutrettung in OCT
- ♦ Unterscheidung der verschiedenen Anwendungen von Zellkulturen in der Orthopädie und Traumatologie
- ♦ Erklärung, in welchen Fällen der Einsatz von BMP in der Orthopädie und Traumatologie richtig ist
- ♦ Interpretation der klinischen Erkenntnisse über plättchenreiches Plasma bei Sehnen- und Gelenkpathologie

Modul 2. Fuß und Knöchel

- ♦ Überprüfung der neuesten Erkenntnisse zur MIS-Chirurgie am Vorfuß
- ♦ Überprüfung der chirurgischen Techniken in der Plattfußchirurgie bei Erwachsenen
- ♦ Überprüfung der chirurgischen Techniken bei Pes cavus
- ♦ Auffrischungsschulung in Rückfußpathologie
- ♦ Überprüfung der Schritte bei der Arthrodese von Fuß und Sprunggelenk
- ♦ Die verschiedenen Arten von angeborenen Fehlbildungen aufzählen
- ♦ Klassifizierung des Grades von diabetischen Fußverletzungen und die richtige Behandlung in jedem Fall

- ♦ Erklärung der Gründe für die Instabilität des Sprunggelenks und Entscheidung über die richtige Behandlung
- ♦ Bänderverletzungen unterscheiden und klassifizieren
- ♦ Überprüfung rekonstruktiver Techniken
- ♦ Das Impingement-Syndrom im Sprunggelenk erkennen
- ♦ Die richtigen Schritte bei osteochondralen Verletzungen erkennen
- ♦ Die richtigen Schritte bei einer Schienbeinpylonfraktur und einer Knöchelfraktur erkennen
- ♦ Die richtigen Schritte bei Fersenbein- und Sprungbeinfrakturen und -verrenkungen erkennen
- ♦ Die richtigen Schritte bei Mittelfuß- und Vorfußfrakturen und -verrenkungen erkennen

Modul 3. Infektionen

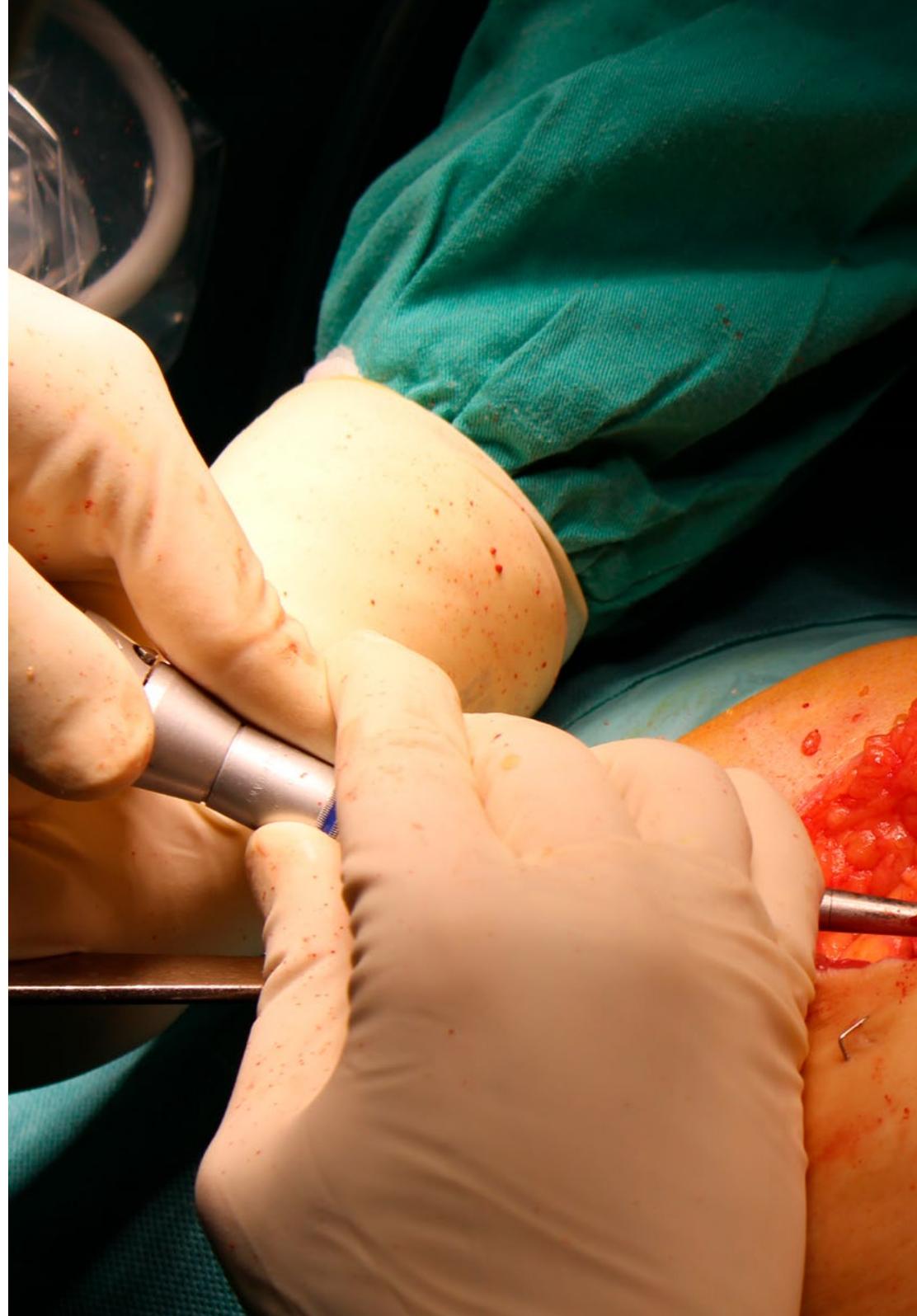
- ♦ Erkennung von Spondylodiszitis und vertebralen Infektionen
- ♦ Die Grundlagen der Diagnose von Infektionen des Bewegungsapparates an den einzelnen Patienten anpassen
- ♦ Identifizierung von Spondylodiszitis und Wirbelsäuleninfektionen
- ♦ Überblick über den aktuellen Stand der chirurgischen Behandlung von Hüft-TP- und Knie-TEP-Infektionen
- ♦ Aktualisierung der antibiotischen Behandlung von Patienten mit osteoartikulären Infektionen

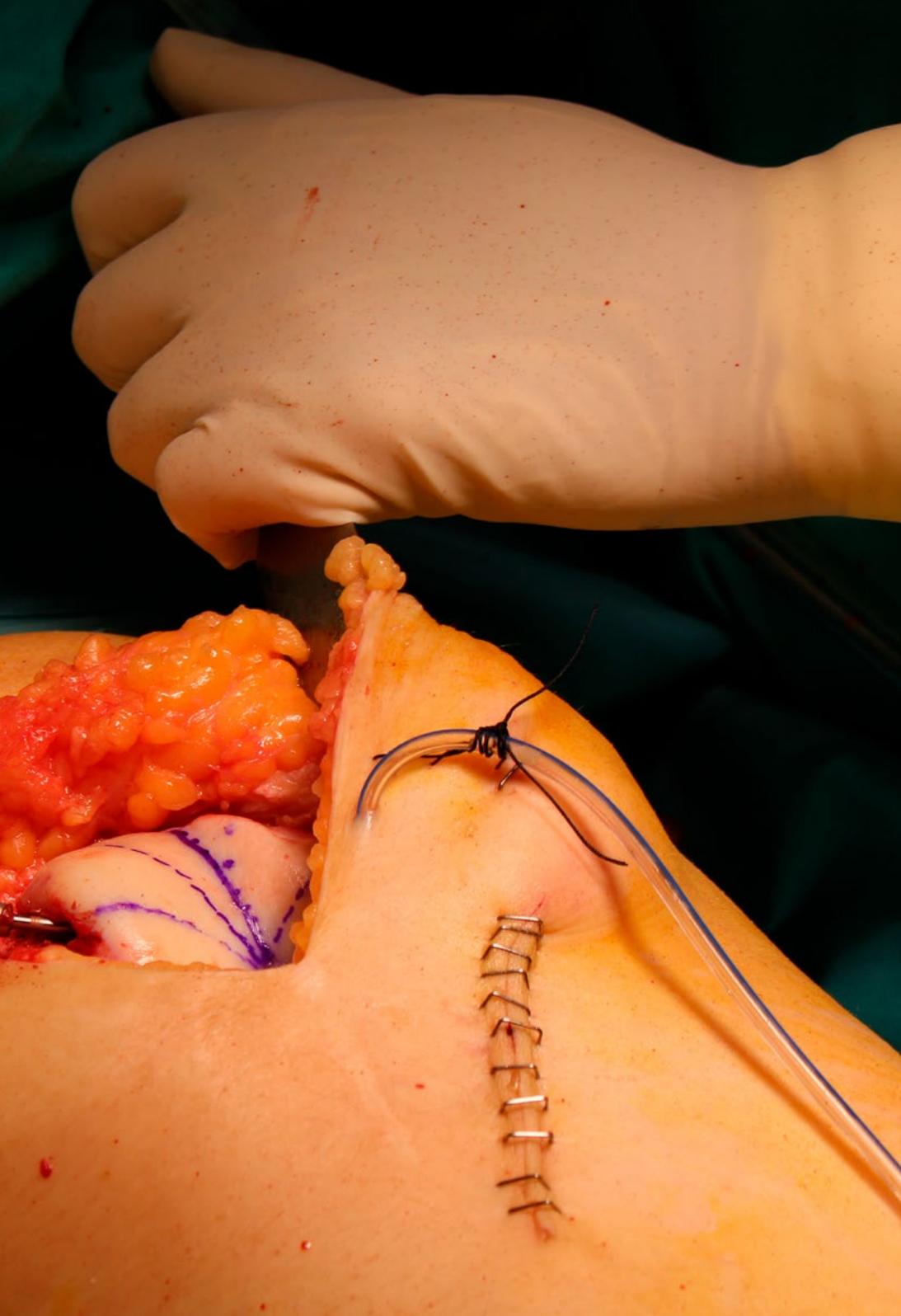
Modul 4. Tumore des Bewegungsapparates

- ♦ Eine korrekte bildgebende Diagnose von muskuloskelettalen Tumoren durchführen
- ♦ Differenzialdiagnose von gutartigen und potenziell aggressiven Tumoren
- ♦ Unterscheidung, in welchen Fällen die Radiofrequenzablation eingesetzt werden sollte
- ♦ Identifizierung von bösartigen Tumoren aus Knochen und Knorpel
- ♦ Rundzell-Läsionen erkennen
- ♦ Die Grundlagen der chirurgischen Behandlung von muskuloskelettalen Tumoren auf den einzelnen Patienten abstimmen
- ♦ Erstellen eines korrekten diagnostischen und therapeutischen Ansatzes für Knochenmetastasen
- ♦ Überprüfung und Aktualisierung der Behandlung von Wirbeltumoren
- ♦ Die wesentlichen Aspekte von Tumoren interpretieren
- ♦ Erkennen von Knochen- und Weichteiltumoren und deren korrekte Behandlung
- ♦ Klassifizierung und angemessene Behandlung von Tendinitis, Tenosynovitis, Sehnenzysten und Sehnentumoren
- ♦ Die wesentlichen Aspekte von Tumoren interpretieren

Modul 5. Knie

- ♦ Überprüfung der Technik der Meniskusnaht
- ♦ Überprüfung der Techniken und Indikationen für Meniskustransplantationen
- ♦ Behandlung von degenerativen Meniskusrissen besprechen
- ♦ Überprüfung der aktuellen Erkenntnisse zur chirurgischen Behandlung
- ♦ Überprüfung der aktuellen Erkenntnisse zur konservativen Behandlung
- ♦ Beurteilung des vorderen Knieschmerzsyndroms
- ♦ Bewertung proximaler und distaler Stabilisierungstechniken bei Patellainstabilität
- ♦ Mediale patellofemorale Ligamentplastik bei Patellainstabilität
- ♦ Festlegung von Kriterien für die Überwachung von Komplikationen und Fehlschlägen bei Techniken zur Stabilisierung der Patella
- ♦ Indikationen und Richtlinien für die Ruptur des Streckapparats und Rekonstruktionstechniken kennen
- ♦ Bewertung der Verfahren zur Transplantation des Streckapparats
- ♦ Überprüfung der Techniken zur Rekonstruktion der oberen und unteren Patella
- ♦ Überprüfung der Technik des primären Knieersatzes
- ♦ Überprüfung des MIS-Ansatzes in der Knieendoprothetik
- ♦ Verständnis für neue Designs in der Knieendoprothetik
- ♦ Indikationen und chirurgische Techniken bei unikompartimentellen Prothesen anwenden
- ♦ Interpretation der Behandlung von Oberschenkeldefekten und Knie-TEP-Ersatz
- ♦ Interpretation des Managements von Tibiadefekten und Knie-TEP-Ersatz
- ♦ Indikationen und Operationstechniken bei eingeschränkten und halb eingeschränkten Knieprothesen anwenden
- ♦ Indikationen und chirurgische Techniken bei der Denervierung des Knies bei schmerzhafter Knie-TEP anwenden
- ♦ Überprüfung der Technik der arthroskopischen Mosaik-Knieplastik
- ♦ Bestimmen der richtigen Reihenfolge der Schritte, die bei der Implantation einer Chondrozytenkultur bei Kniegelenkspathologie zu befolgen sind
- ♦ Bewertung der Leistung von Mikrofrakturen bei chondraler Pathologie im Knie





Modul 6. Becken, Hüfte und Oberschenkelknochen

- ♦ Frakturen des Beckens und der Hüftpfanne erkennen und angemessen behandeln
- ♦ Erkennung und angemessene Behandlung von Hüftfrakturen
- ♦ Überprüfung der neuesten Erkenntnisse zur Technik der Hüftarthroskopie bei Femurkopffrakturen
- ♦ Überprüfung der Implementierungstechniken für Hüftfrakturen bei osteoporotischen Patienten
- ♦ Erkennung und Anwendung einer angemessenen Behandlung bei diaphysären Femurfrakturen
- ♦ Erkennung und Anwendung einer geeigneten Behandlung bei periprothetischen Frakturen
- ♦ Differenzierung der minimal-invasiven Ansätze in der Hüftendoprothetik
- ♦ Überprüfung der Hüft-TP bei Patienten mit Entwicklungsdysplasie der Hüfte
- ♦ Interpretation der Ergebnisse bei schmerzhaften Hüftprothesen
- ♦ Überprüfung des Hüft-TP Austausches
- ♦ Die Abfolge der Schritte zur Umstellung von Hüftarthrodese auf Arthroplastik korrekt durchführen
- ♦ Überprüfung der rekonstruktiven Techniken bei Hüft-TP-Luxation
- ♦ Identifizierung des femoroacetabulären Impingement-Syndroms
- ♦ Überprüfung des anterioren Zugangs zur Hüfte mit mini-offener Technik bei femoroacetabulärem Impingement
- ♦ Erkennen der Zweckmäßigkeit der Durchführung von Azetabulumosteotomien
- ♦ Die Eignung von Schenkelhalsosteotomien und pertrochantären Osteotomien erkennen
- ♦ Überprüfung perkutaner chirurgischer Techniken bei Sehnenreibungssyndromen im Bereich der Hüfte
- ♦ Identifizierung der avaskulären Nekrose des Femurkopfes
- ♦ Überprüfung der Indikationen und Techniken der Femurosteotomie

Modul 7. Wirbelsäule

- ♦ Das biopsychosoziale Modell in der muskuloskelettalen Pathologie erkennen
- ♦ Klassifizierung und Aktualisierung der Systeme zur Ergebnismessung in OCT
- ♦ Ergebnisse der interventionellen Radiologie in der muskuloskelettalen Pathologie richtig interpretieren
- ♦ Kennen der aktuellen Konzepte der Neurophysiologie in der orthopädischen Chirurgie
- ♦ Überprüfen, ob die verfügbaren Informationen über die Behandlung von Bandscheibenvorfällen auf dem neuesten Stand sind
- ♦ Identifizierung und Erkennung der zervikalen Myelopathie
- ♦ Erläuterung der Schritte bei einer anterioren zervikalen Korpektomie
- ♦ Auflistung der Schritte bei der posterioren Fixierung mit Pedikelschrauben und lateralen Massen
- ♦ Vergleich der verschiedenen Arten von zervikalen Bandscheibenprothesen
- ♦ Frakturen der Halswirbelsäule klassifizieren
- ♦ Lumbale Bandscheibenvorfälle und lumbale Kanalstenosen erkennen und klassifizieren
- ♦ Untersuchung des vorderen Brustwirbelsäulenzugangs durch Thorakoskopie
- ♦ Extraforaminalen lumbalen Bandscheibenvorfall beurteilen, paravertebraler Zugang
- ♦ Untersuchung der thorakolumbale Korpektomie über einen posterioren Zugang
- ♦ Bestätigung, dass das Wissen über Skoliose auf dem neuesten Stand ist
- ♦ Unterscheidung zwischen Ponte-Osteotomien und Arthrodesen bei Morbus Scheuermann
- ♦ Klassifizierung von sagittalen Veränderungen der Wirbelsäule
- ♦ Die verschiedenen Grade der Spondylolisthesis erkennen
- ♦ Überprüfung der Schritte bei der minimal-invasiven lumbalen TLIF-Arthrodesis
- ♦ Die verschiedenen Grade der Bandscheibendegeneration erkennen und klassifizieren

Modul 8. Schulter und Ellbogen

- ♦ Anwendung der perkutanen Behandlung von thorakolumbalen Wirbelfrakturen gemäß den neuesten Empfehlungen
- ♦ Unterscheidung von Frakturen des Schlüsselbeins, des Schulterblatts und des Oberarmkopfes und entsprechende Behandlung in jedem Fall
- ♦ Unterscheidung zwischen diaphysären und distalen Humerusfrakturen
- ♦ Entscheidung über die geeignete Behandlung von Frakturen des Olekranons, des Radiuskopfes und von Verrenkungen
- ♦ Typisierung der posttraumatischen Schulter- und Ellbogensteifigkeit und Entscheidung über die richtige Vorgehensweise
- ♦ Überprüfung der Schulterinstabilität und ihres diagnostischen und therapeutischen Algorithmus
- ♦ Arthroskopische Stabilisierung einer rezidivierenden Schulterluxation anwenden
- ♦ Anwendung der monopolaren Radiofrequenz in der arthroskopischen Chirurgie bei Schulterinstabilität
- ♦ Erkennen des subakromialen Syndroms
- ♦ Anwendung rekonstruktiver Techniken bei massiven Rissen der Rotatorenmanschette
- ♦ Schultertenodese-Techniken erkennen
- ♦ Vergleich und Bewertung der therapeutischen Optionen bei Schulterprothesen
- ♦ Auffrischung der Kenntnisse über die Behandlung von Schulterarthrodesen
- ♦ Beschreibung der verschiedenen Arten von Ellenbogenprothesen
- ♦ Analyse der Grenzen und Indikationen bei der Ellenbogenarthroskopie
- ♦ Untersuchung neuer Operationstechniken bei Epicondylitis und Epitrochleitis
- ♦ Analyse suprakondylärer Osteotomien bei der Korrektur von Achsabweichungen

Modul 9. Hand und Unterarm

- ♦ Erkennung von Frakturen der Phalangen und Mittelhandknochen und Auswahl der richtigen Behandlung
- ♦ Erkennung von Kahnbein- und Handwurzelknochenfrakturen und Auswahl der richtigen Behandlung
- ♦ Erkennung von Frakturen des distalen Endes des Radius und Auswahl der richtigen Behandlung
- ♦ Erkennung von diaphysären Frakturen der Elle und des Radius und Auswahl der richtigen Behandlung
- ♦ Überprüfung der therapeutischen Optionen für Lappen zur Abdeckung von Hand und Unterarm
- ♦ Bewertung des Kompartmentsyndroms am Unterarm
- ♦ Überprüfung und Aktualisierung der Kenntnisse über die Kienböck-Krankheit
- ♦ Aktualisieren Sie Ihr Wissen über Arthrodesen des Handgelenks und partielle Arthrodesen der Handwurzel
- ♦ Überprüfung der Technik der proximalen Karpalreihen-Karpektomie
- ♦ Kahnbein-Pseudarthrose unterscheiden
- ♦ Auffrischungsschulung in distaler radioulnarer Pathologie
- ♦ Die Dupuytren'sche Krankheit erkennen und je nach Stadium und Schweregrad eine Behandlung wählen
- ♦ Überprüfung Trapezektomie und Hemithrapezektomie
- ♦ Beschreibung perkutaner und ultraschallgestützter Techniken in der Synovial- und Sehnenpathologie
- ♦ Überprüfung Karpaltunnelsyndrom

- ♦ Überprüfung der neuesten Erkenntnisse über die Technik der Arthroskopie des Handgelenks
- ♦ Karpale Instabilitäten klassifizieren
- ♦ Beschreibung der Pathologie des Streckapparats der Finger
- ♦ Besprechen von Sehnentranspositionen Paralytische Hand
- ♦ Bewertung der Rekonstruktion der Beugesehne

Modul 10. Kinderorthopädie

- ♦ Überprüfung der Indikationen, Arten und Operationstechniken von Tibia-Osteotomien bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Überprüfung der Indikationen und Techniken der Femurosteotomie bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Überprüfung der Indikationen und chirurgischen Techniken für Implantate mit Dämpfungssystem bei Gonarthrose in der Pädiatrie
- ♦ Überprüfung der neuesten Erkenntnisse über die Behandlung von Kleinzehendeformitäten und Metatarsalgie
- ♦ Überprüfung der Pathophysiologie, der Klinik und der Vorgehensweise bei akuter und chronischer Osteomyelitis bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Überprüfung der Pathophysiologie, des klinischen und therapeutischen Managements der septischen Arthritis bei pädiatrischen Patienten



Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der medizinischen Praxis vermitteln, das Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen"

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie hat der Arzt die beruflichen Fähigkeiten erworben, die für eine qualitativ hochwertige und moderne medizinische Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren für Patienten mit jeglicher osteoartikulärer Pathologie zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ◆ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ◆ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ◆ In der Lage sein, ihre Schlussfolgerungen, Wissen und die letzten Gründe, die sie untermauern, einem spezialisierten und einem nicht spezialisierten Publikum klar und unmissverständlich vermitteln zu können
- ◆ Aneignen der Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen
- ◆ Entwicklung des Berufs mit Respekt gegenüber anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe bei gleichzeitigem Erwerb der Fähigkeit, in Teams zu arbeiten
- ◆ Erkennen der Notwendigkeit, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und auf den neuesten Stand zu bringen, mit besonderem Schwerpunkt auf dem autonomen und kontinuierlichen Erlernen neuer Kenntnisse
- ◆ Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Anwendung der Kriterien der evidenzbasierten Medizin für die Auswahl der Behandlung in OCT
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Antibiotikaphylaxe bei OCT
- ♦ Unterscheidung der verschiedenen Anwendungen von Zellkulturen in der Orthopädie und Traumatologie
- ♦ Interpretation der klinischen Erkenntnisse über plättchenreiches Plasma bei Sehnen- und Gelenkpathologie
- ♦ Das biopsychosoziale Modell in der muskuloskelettalen Pathologie erkennen
- ♦ Klassifizierung und Aktualisierung der Systeme zur Ergebnismessung in OCT
- ♦ Ergebnisse der interventionellen Radiologie in der muskuloskelettalen Pathologie richtig interpretieren
- ♦ Kennen der aktuellen Konzepte der Neurophysiologie in der orthopädischen Chirurgie
- ♦ Überprüfen, ob die verfügbaren Informationen über die Behandlung von Bandscheibenvorfällen auf dem neuesten Stand sind
- ♦ Identifizierung und Erkennung der zervikalen Myelopathie
- ♦ Erläuterung der Schritte, die bei einer anterioren zervikalen Korporektomie erforderlich sind, und Durchführung der posterioren Fixierung mit Pedikelschrauben und lateralen Massen
- ♦ Vergleich der verschiedenen Arten von zervikalen Bandscheibenprothesen und Klassifizierung von Frakturen der Halswirbelsäule
- ♦ Lumbale Bandscheibenvorfälle und lumbale Kanalstenosen erkennen und klassifizieren
- ♦ Untersuchung des anterioren Zugangs zur Brustwirbelsäule mittels Thorakoskopie und Beurteilung des extraforaminalen lumbalen Bandscheibenvorfalles, paravertebraler Zugang
- ♦ Untersuchung der thorakolumbale Korporektomie über einen posterioren Zugang

- ♦ Die Unterschiede zwischen Pontes Osteotomien und Arthrodesen bei Morbus Scheuermann aufzeigen und sagittale Wirbelsäulenanomalien klassifizieren
- ♦ Die verschiedenen Grade der Spondylolisthesis erkennen
- ♦ Beschreiben Sie die Schritte bei der minimal-invasiven lumbalen TLIF-Arthrodesis und die Behandlung von Wirbeltumoren
- ♦ Die verschiedenen Grade der Bandscheibendegeneration klassifizieren
- ♦ Anwendung der perkutanen Behandlung von thorakolumbalen Wirbelfrakturen
- ♦ Unterscheidung von Frakturen des Schlüsselbeins, des Schulterblatts und des Oberarmkopfes und der entsprechenden Behandlung in jedem Fall
- ♦ Unterscheidung zwischen diaphysären und distalen Humerusfrakturen
- ♦ Auswahl einer geeigneten Behandlung von Frakturen des Olekranons, des Radiuskopfes und von Verrenkungen
- ♦ Beschreibung der Behandlung der Schulterinstabilität, ihres diagnostischen und therapeutischen Algorithmus
- ♦ Erklärung der Anwendungen der arthroskopischen Stabilisierung der rezidivierenden Schulterluxation und der monopolaren Radiofrequenz in der arthroskopischen Chirurgie bei Schulterinstabilität
- ♦ Anwendung rekonstruktiver Techniken bei massiven Rissen der Rotatorenmanschette
- ♦ Definition der therapeutischen Möglichkeiten bei Schulterprothesen und der verschiedenen Arten von Ellenbogenprothesen
- ♦ Analyse der Grenzen und Indikationen bei der Ellenbogenarthroskopie
- ♦ Untersuchung neuer Operationstechniken bei Epicondylitis und Epitrochleitis
- ♦ Analyse suprakondylärer Osteotomien bei der Korrektur von Achsabweichungen
- ♦ Frakturen der Fingerknochen und Mittelhandknochen sowie Frakturen des Kahnbeins und der Handwurzelknochen erkennen und richtig behandeln
- ♦ Identifizierung von Frakturen des distalen Endes des Radius und von diaphysären Frakturen der Ulna und des Radius
- ♦ Aufzeigen der therapeutischen Möglichkeiten bei Hand- und Unterarmdeckklappen
- ♦ Beschreibung der Arthrodesis des Handgelenks und der partiellen Arthrodesis der Handwurzel
- ♦ Kahnbein-Pseudarthrose unterscheiden
- ♦ Charakterisierung der Dupuytren'schen Krankheit und Auswahl der Behandlung je nach Stadium und Schweregrad
- ♦ Beschreibung perkutaner und ultraschallgestützter Techniken in der Synovial- und Sehnenpathologie
- ♦ Definition des Karpaltunnelsyndroms
- ♦ Karpale Instabilitäten klassifizieren
- ♦ Beschreibung der Pathologie des Streckapparats der Finger
- ♦ Anwenden einer geeigneten Behandlung für Tendinitis, Tenosynovitis, Sehnenzysten und Sehnentumore
- ♦ Angemessene Behandlung bei Frakturen des Beckens und der Hüftpfanne sowie bei Hüftfrakturen
- ♦ Analyse von Implementierungstechniken für Hüftfrakturen bei osteoporotischen Patienten
- ♦ Angemessene Behandlung bei diaphysären Femurfrakturen und periprothetischen Frakturen
- ♦ Beschreibung minimal-invasiver Ansätze in der Hüftendoprothetik
- ♦ Interpretation der Ergebnisse bei schmerzhaften Hüftprothesen
- ♦ Überprüfung des Hüft-TP Austausches
- ♦ Die Abfolge der Schritte zur Umstellung von Hüftarthrodesis auf Arthroplastik korrekt durchführen
- ♦ Identifizierung des femoroacetabulären Impingement-Syndroms
- ♦ Beschreibung der perkutanen chirurgischen Techniken bei Syndromen der runden Abduktion der Hüfte
- ♦ Identifizierung der avaskulären Nekrose des Femurkopfes

- ♦ Behandlung von degenerativen Meniskusrissen besprechen
 - ♦ Beurteilung des vorderen Knieschmerzsyndroms
 - ♦ Bewertung proximaler und distaler Stabilisierungstechniken bei Patellainstabilität
 - ♦ Mediale patellofemorale Ligamentplastik bei Patellainstabilität
 - ♦ Überwachung von Komplikationen und Fehlschlägen bei Techniken zur Stabilisierung der Patella
 - ♦ Behandlung der Ruptur des Streckapparats und Rekonstruktionstechniken
 - ♦ Bewertung der Verfahren zur Transplantation des Streckapparats
 - ♦ Überprüfung des MIS-Ansatzes in der Knieendoprothetik
 - ♦ Indikationen und chirurgische Techniken bei unikompartimentellen Prothesen anwenden
 - ♦ Interpretation der Behandlung von Oberschenkeldefekten und Knie-TEP-Ersatz
 - ♦ Interpretation des Managements von Tibiadefekten und Knie-TEP-Ersatz
 - ♦ Indikationen und Operationstechniken bei eingeschränkten und halb eingeschränkten Knieprothesen anwenden
 - ♦ Indikationen und chirurgische Techniken bei der Denervierung des Knies bei schmerzhafter Knie-TEP anwenden
 - ♦ Bestimmen der richtigen Reihenfolge der Schritte, die bei der Implantation einer Chondrozytenkultur bei Kniegelenkspathologie zu befolgen sind
 - ♦ Bewertung der Leistung von Mikrofrakturen bei chondraler Pathologie im Knie
 - ♦ Die Indikationen, Arten und Operationstechniken von Tibia- und Femurosteotomien aufzeigen
 - ♦ Beschreibung der chirurgischen Techniken bei der Implantation von Stoßdämpfungssystemen bei Gonarthrose
 - ♦ Erkennen von Knochen- und Weichteiltumoren und deren korrekte Behandlung
 - ♦ Klassifizierung des Grades von diabetischen Fußverletzungen und die richtige Behandlung in jedem Fall
 - ♦ Erklärung der Gründe für die Instabilität des Sprunggelenks und Entscheidung über die richtige Behandlung
- ♦ Bänderverletzungen unterscheiden und klassifizieren
 - ♦ Überprüfung rekonstruktiver Techniken
 - ♦ Die wesentlichen Aspekte von Tumoren interpretieren
 - ♦ Eine korrekte bildgebende Diagnose von muskuloskelettalen Tumoren durchführen
 - ♦ Differenzialdiagnose von gutartigen und potenziell aggressiven Tumoren
 - ♦ Unterscheidung, in welchen Fällen die Radiofrequenzablation eingesetzt werden sollte
 - ♦ Identifizierung von bösartigen Tumoren aus Knochen und Knorpel
 - ♦ Die Grundlagen der chirurgischen Behandlung von muskuloskelettalen Tumoren auf den einzelnen Patienten abstimmen
 - ♦ Die Grundlagen der Diagnose von Infektionen des Bewegungsapparates an den einzelnen Patienten anpassen
 - ♦ Identifizierung von Spondylodiszitis und Wirbelsäuleninfektionen

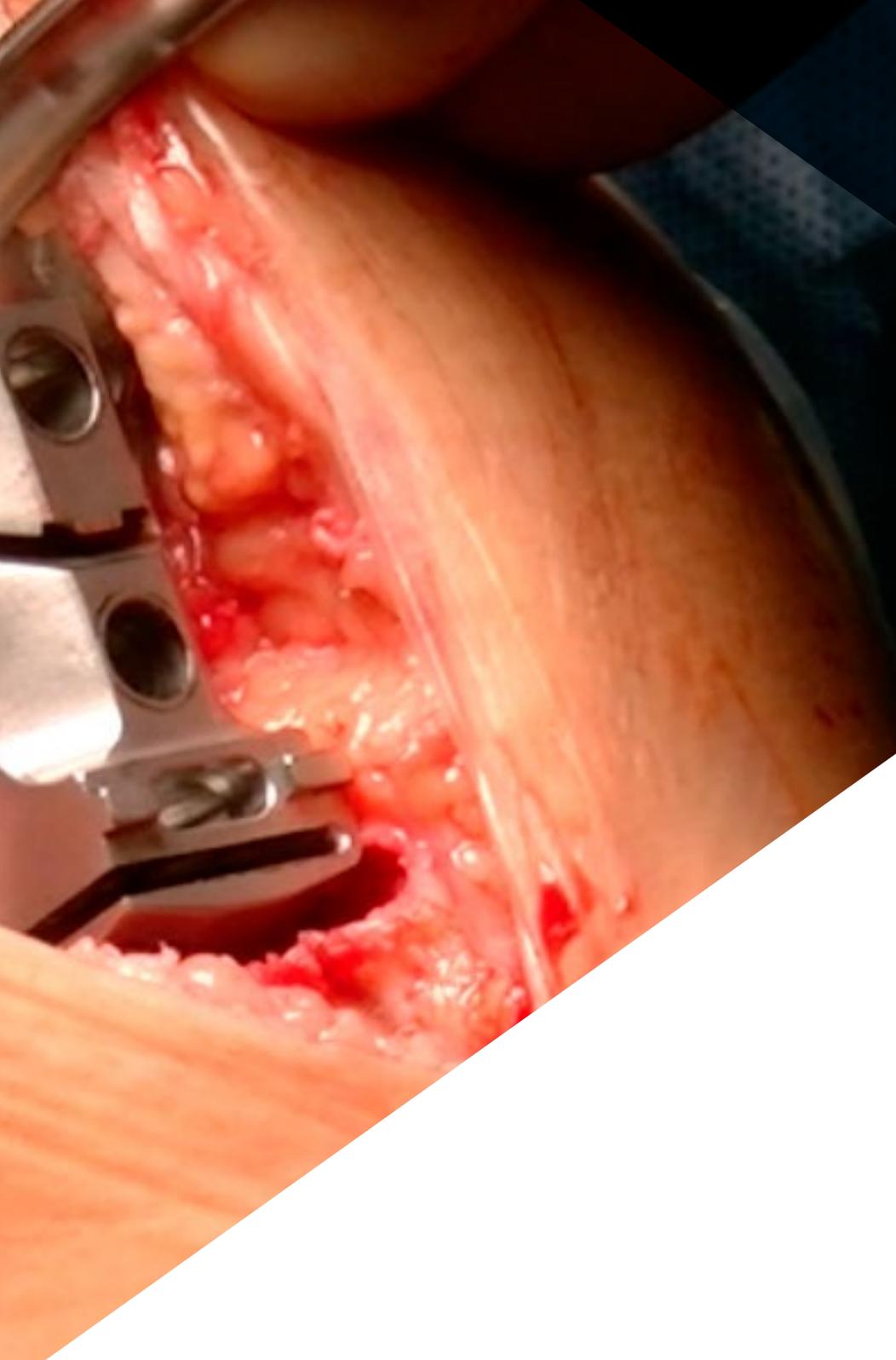


Eine Gelegenheit, die für Fachleute geschaffen wurde, die einen intensiven und effektiven Programm suchen, um in ihrem Beruf einen bedeutenden Schritt nach vorne zu machen"

04 Kursleitung

Die Erstellung der Materialien wurde von einem Team führender Fachleute sowohl im Bereich der Chirurgie als auch der Traumatologie durchgeführt, die ihre berufliche Tätigkeit in den wichtigsten Krankenhäusern des Landes ausüben. Sie bringen die Erfahrungen, die sie im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn gesammelt haben, in das Programm ein.





“

*Lernen Sie die neuesten Fortschritte
in der orthopädischen Chirurgie
und Traumatologie von führenden
Fachleuten kennen"*

Internationaler Gastdirektor

Dr. Michael Gardner ist eine international führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der orthopädischen Traumatologie mit einer außergewöhnlichen Erfolgsbilanz sowohl in der Praxis als auch in der klinischen Forschung. Er ist bekannt für seine Expertise in der Behandlung von Frakturen der oberen und unteren Extremitäten sowie des Beckens, der Behandlung von Pseudarthrosen und Fehilverheilungen.

Besonders hervorzuheben ist seine Arbeit als Mitgründer und CEO der National Scoliosis Clinic, einem Zentrum, das künstliche Intelligenz und Telemedizin einsetzt, um die Art und Weise, wie Skoliose erkannt und behandelt wird, zu verändern. Darüber hinaus war er als orthopädischer Unfallchirurg an der Universität von Washington tätig und hat seit seinem Wechsel an die Universität Stanford Schlüsselpositionen als Leiter der Abteilung für orthopädische Traumatologie und Vizepräsident der Abteilung für orthopädische Chirurgie inne.

Er hat auch internationale Anerkennung für seine innovative Forschung und seine führende Rolle bei der Entwicklung fortschrittlicher chirurgischer Techniken erhalten. So hat er Systeme und Methoden zur Erkennung von muskuloskelettalen Anomalien und Frakturen, knochenstabilisierende Implantate und Methoden zur Platzierung durch die Gelenke sowie Transplantate zur Reparatur von segmentalen Knochendefekten patentiert.

Darüber hinaus wurde er zu zahlreichen nationalen und internationalen Aktivitäten eingeladen und hat in verschiedenen Vereinigungen, wie der Vereinigung für Orthopädische Traumatologie, eine wichtige Rolle gespielt. Zusätzlich wurde er mit mehreren Preisen und Anerkennungen für hervorragende Leistungen in der Forschung und im Dienste der medizinischen Gemeinschaft ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang wurde sein Forschungsprogramm mit mehr als 100 veröffentlichten wissenschaftlichen Artikeln, 38 Buchkapiteln und der Veröffentlichung von 5 Lehrbüchern für seinen effizienten und produktiven Ansatz anerkannt.



Dr. Gardner, J. Michael

- ♦ Mitgründer und CEO der National Scoliosis Clinic
- ♦ Facharzt für orthopädische Traumatologie
- ♦ Vizepräsident der Abteilung für orthopädische Chirurgie an der Universität Stanford
- ♦ Leiter der Abteilung für orthopädische Traumatologie an der Universität Stanford
- ♦ Direktor des Forschungsprogramms für orthopädische Traumatologie an der Universität Stanford
- ♦ Chirurg für orthopädische Traumatologie an der Universität von Washington
- ♦ Promotion in Medizin an der Drexel University
- ♦ Hochschulabschluss in Chemie vom Williams College
- ♦ Mitglied von: Vereinigung für Orthopädische Traumatologie, AO Trauma, Amerikanische Orthopädische Vereinigung, Orthopädisch-Traumatologische Stiftung, Orthopädische Forschungsgesellschaft, Westliche Orthopädische Vereinigung, Orthopädische Vereinigung von Kalifornien



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können

Leitung



Dr. Doménech Fernández, Julio

- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Navarra
- Promotion zum Doktor der Medizin an der Universität von Valencia
- Spezialisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus Ramón y Cajal in Madrid
- Dozent an der medizinischen Fakultät der Universität Cardenal Herrera CEU von Valencia
- Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement an der Universität von Valencia
- Leitung des Dienstes im Krankenhaus Arnau de Vilanova in Valencia und im Krankenhaus Liria
- Pro Academia Award der Europäischen MRT-Gesellschaft
- Best Paper Award von der Spine Society of Europe
- Auszeichnung der Spanischen Wirbelsäulengesellschaft (GEER)
- Hauptverantwortlich für mehrere Forschungsprojekte mit wettbewerbsfähiger Finanzierung durch öffentliche Einrichtungen

Professoren

Dr. Navarrete Faubel, Enrique

- Facharzt für Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Baeza Oliete, José

- Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- Septische Abteilung, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Amaya Valero, José Vicente

- Facharzt für Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Sanchís Alfonso, Vicente

- Facharzt für Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Valencia

Dr. Silvestre Muñoz, Antonio

- Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- Klinik- oder Abteilungsleitung im Klinischen Krankenhaus, Valencia

Dr. Martín Benlloch, Juan Antonio

- Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- Leitung der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, Krankenhaus Doctor Peset, Valencia

Dr. Darder Prats, Antonio

- Facharzt für Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, Krankenhaus Nisa 9 de Octubre, Valencia

Hr. Gil Santos, Luís

- Leitung der Abteilung FuEul, Intermutual-Krankenhaus Levante, Valencia

Dr. Doménech Fernández, Pedro

- ♦ Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Allgemeines Universitätskrankenhaus Alicante Hr. Baixauli García, Francisco
- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Hr. Cabanes Soriano, Francisco

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT im Krankenhaus de Lliria, Valencia

Hr. Calvo Crespo, Emilio

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz, Madrid

Hr. Guillén García, Pedro

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Klinik Cemtro, Madrid

Hr. Hevia Sierra, Eduardo

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Krankenhaus La Fraternidad, Madrid

Hr. Knorr, Jorge

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Krankenhaus Sant Joan de Déu, Barcelona

Hr. Mesado Solernou, Cristóbal

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Allgemeines Krankenhaus von Castellón, Castellón

Hr. Soler Romagosa, Francesc

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, EGARSAT

Hr. Valverde Mordt, Carlos

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT in Ruhestand, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Valencia

Hr. Vaquero Martín, Javier

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Krankenhaus Gregorio Marañón, Madrid

Hr. Segura Llopis, Francisco

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, klinisches Universitätskrankenhaus von Valencia

Hr. Burgos Flores, Jesús

- ♦ Leitung der Abteilung für OCT, Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal, Madrid

Hr. Chaques Asensi, Francisco

- ♦ Sektionsleitung OCT, Krankenhaus FREMAP, Sevilla

Hr. Díaz Ulloa, Máximo Alberto

- ♦ Sektionsleitung OCT, Universitätskrankenhauskomplex von Santiago de Compostela, A Coruña

Hr. Hernández Ferrando, Lorenzo

- ♦ Sektionsleitung OCT, Hüfte und Becken, Allgemeines Universitätskrankenhaus von Valencia

Hr. Maruenda Paulino, José Ignacio

- ♦ Sektionsleitung OCT, Universitätskrankenhaus von Valencia

Hr. Monllau García, Joan Carles

- ♦ Sektionsleitung OCT, Krankenhaus del Mar, Barcelona

Hr. Ordoño Domínguez, Juan Fermín

- ♦ Sektionsleitung, Klinischer Neurophysiologie-Dienst, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Valencia

Hr. Vicent Carsí, Vicente

- ♦ Sektionsleitung OCT, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Hr. Vilá Rico, Jesús Enrique

- ♦ Sektionsleitung OCT, Universitätskrankenhaus 12 de Octubre, Madrid

Hr. Álvarez Galovich, Luís

- ♦ Leitung der Abteilung für Wirbelsäulenpathologie, Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz und Allgemeines Krankenhaus Villalba

Hr. Aracil Silvestre, José

- ♦ Leitung der Abteilung für die unteren Gliedmaßen, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Hr. Cuadros Romero, Miguel

- ♦ Leitung der Abteilung für obere Gliedmaßen und Mikrochirurgie im Ruhestand, Krankenhaus Virgencia de la Victoria, Málaga

Hr. Delgado Serrano, Pedro J.

- ♦ Leitung der Abteilung für Chirurgie der Hände und oberen Gliedmaßen, Universitätskrankenhaus HM Montepríncipe, Madrid

Hr. Espejo Baena, Alejandro

- ♦ Leitung der Abteilung für Arthroskopie, Krankenhaus Virgen de la Victoria und Krankenhaus Vitas Parque San Antonio, Málaga

Hr. Gallart Castany, Xavier

- ♦ Leitung der Abteilung für Hüftgelenke, Krankenhaus Klinik, Barcelona

Fr. Guillén Vicente, Isabel

- ♦ Leitung der Knorpelabteilung, Klinik Cemtro

Hr. López-Alcorocho Sánchez, Juan Manuel

- ♦ Leitung der Abteilung für klinische Forschung Cemtro-Amplicel

Hr. Soldado Carrera, Francisco

- ♦ Leitung der Abteilung für die oberen Gliedmaßen Krankenhaus Sant Joan de Déu

Hr. Torner Rubies, Ferran

- ♦ Leitung der Abteilung für muskuloskelettale Tumore Krankenhaus Sant Joan de Déu



Hr. Ullot Font, Rosendo

- ◆ Koordination der OCT, Krankenhaus Sant Joan de Déu, Barcelona

Dr. Aguilera Fernández, Luís

- ◆ Oberarzt der OCT-Abteilung, Abteilung für Chirurgie der Hände und oberen Extremitäten, Universitätskrankenhaus La Ribera, Madrid

Dr. Aguirre García, Rafael

- ◆ Oberarzt des OCT-Dienstes, Rachis-Abteilung, Universitätskrankenhaus Doctor Peset, Valencia

Dr. Alonso Benavente, Antonio

- ◆ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Valencia

Dr. Álvarez Llanos, Alejandro

- ◆ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Arnau de Villanova, Valencia

Dr. Angulo Sánchez, Manuel Ángel

- ◆ Oberarzt des OCT-Dienstes, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Arnau Massanet, Rosana

- ◆ Oberärztin, OCT-Abteilung, Klinisches Krankenhaus Valencia

Dr. Aroca Navarro, José Enrique

- ◆ Oberarzt der OCT-Abteilung, Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Bas Hermida, Paloma

- ◆ Leitung der Abteilung Abteilung für OCT, Wirbelsäulenabteilung, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Blanco Baiges, Eduardo

- ◆ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus Royo Villanova, Zaragoza

Dr. Cañete San Pastor, Pablo

- ◆ Oberarzt, OCT-Dienst, Krankenhaus von Manises, Valencia

Dr. Carratalá Baixauli, Vicente

- ♦ Oberarzt, OCT-Dienst, Unión de Mutuas y Quirón Salud, Valencia

Dr. Climent Peris, Vicente

- ♦ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Lluís Alcanyís, Xàtiva

Dr. Collado Gastalver, Diego

- ♦ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Sant Joan de Déu, Barcelona

Dr. Compte Verdaguer, Antonio

- ♦ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Sant Joan de Déu, Barcelona

Dr. Corella Montoya, Fernando

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Abteilung für Handchirurgie, Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid

Dr. Díaz Fernández, Rodrigo

- ♦ Oberarzt, OCT-Dienst, Krankenhaus de Manises, Valencia

Dr. Duart Clemente, Javier Melchor

- ♦ Oberarzt, Abteilung für Neurochirurgie, Wirbelsäulenabteilung, Stiftung Jiménez Díaz, Madrid

Dr. Ezzedine, Aída

- ♦ Fachärztin für Rehabilitation und Physikalische Medizin, Krankenhaus Marina Alta, Denia, Alicante

Dr. Fahandezh-Saddi Díaz, Homid

- ♦ Oberarzt, OCT-Dienst, Abteilung für Chirurgie der Hände und oberen Gliedmaßen, Madrid, Universitätskrankenhaus Stiftung de Alcorcón, Madrid

Dr. Fuertes Lanzuela, Manuel

- ♦ Oberarzt, OCT-Abteilung, Krankenhaus La Fe, Valencia

Dr. García Ramiro, Sebastián

- ♦ Leitende Beratung für OCT, Krankenhaus Klinik, Barcelona

Dr. Garreta Catalá, Iago

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus von Bellvitge, Barcelona

Dr. Garzón Márquez, Francisco Miguel

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Abteilung für Wirbelsäulenpathologie, Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz, Madrid

Dr. Gastaldi Rodrigo, Pablo

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Clínica Gastaldi, Krankenhaus 9 d'Octubre, Valencia

Dr. Gelber Ghertner, Pablo E.

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Universitätskrankenhaus Sant Pau y Santa Creu, Barcelona

Dr. González Cañas, Lluís

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus von Bellvitge, Barcelona

Dr. Herrero Mediavilla, Daniel

- ♦ Oberarzt, OCT-Dienst, Krankenhaus von Lliria, Valencia

Dr. Juando Amores, Carlos

- ♦ Oberarzt, OCT-Abteilung, Universitätskrankenhaus von Valencia

Dr. Leal Blanquet, Joan

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Parc de Salut Mar, Barcelona

Hr. Leyes Vence, Manuel

- ♦ Beratung für orthopädische Chirurgie, Klinik Cemtro, Madrid

Dr. Llombart Blanco, Rafael

- ♦ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Arnau de Villanova, Valencia

Hr. Maculé Beneyto, Francisco

- ♦ Senior-Berater, Krankenhaus Klinik, Barcelona

Dr. Martínez Giménez, Enrique

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Klinik Vistahermosa, Alicante

Dr. Matas Díaz, Jose Antonio

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus Gregorio Marañón, Madrid

Dr. Mayordomo Aranda, Empar

- ♦ Facharzt für pathologische Anatomie, Krankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Montesinos Berry, Erik

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus von Lausanne, Schweiz

Dr. Mut Oltra, Tomás

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Septische Abteilung, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Ortego Sanz, Javier

- ♦ Oberarzt, OCT-Dienst, Krankenhaus von Llíria, Valencia

Dr. Piñera Parrilla, Angel Ramón

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Wirbelsäulenpathologie, Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz Madrid

Dr. Pérez Aznar, Adolfo

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Allgemeines Krankenhaus von Elda

Dr. Pérez García, Alberto

- ♦ Facharzt für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Hr. Popescu, Dragos

- ♦ Senior-Berater, Krankenhaus Klinik, Barcelona

Dr. Redin Huarte, Juan Miguel

- ♦ Oberarzt des OCT-Dienstes, Krankenhaus Arnau de Vilanova und Krankenhaus de Liria, Valencia

Dr. Sánchez González, María

- ♦ Oberärztin des OCT-Dienstes, Polytechnisches Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Sánchez Mariscal, Felisa

- ♦ Oberärztin des OCT-Dienstes, Universitätskrankenhaus von Getafe (Madrid)

Dr. Sangüesa Nebot, María José

- ♦ Oberärztin des OCT-Dienstes, Krankenhaus Arnau de Villanova, Valencia

Dr. Sanz Aguilera, Sylvia

- ♦ Oberärztin des OCT-Dienstes, Wirbelsäulenabteilung, Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz, Madrid

Dr. Sanz Ruiz, Pablo

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus Gregorio Marañón, Madrid

Dr. Schmitt, Julia

- ♦ Fachärztin für Rehabilitation und Physikalische Medizin, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Valencia

Dr. Terol Alcaide, Pablo José

- ♦ Oberarzt in der OCT-Abteilung, Klinisches Universitätskrankenhaus von Valencia, Valencia

Dr. Valero García, Adolfo

- ♦ Facharzt für pathologische Anatomie, Krankenhaus La Fe, Xàtiva

Dr. Villanueva Martínez, Manuel

- ♦ Oberarzt der OCT-Abteilung, Krankenhaus Gregorio Marañón, Madrid

Dr. Sánchez Zarzuela, Victor Manuel

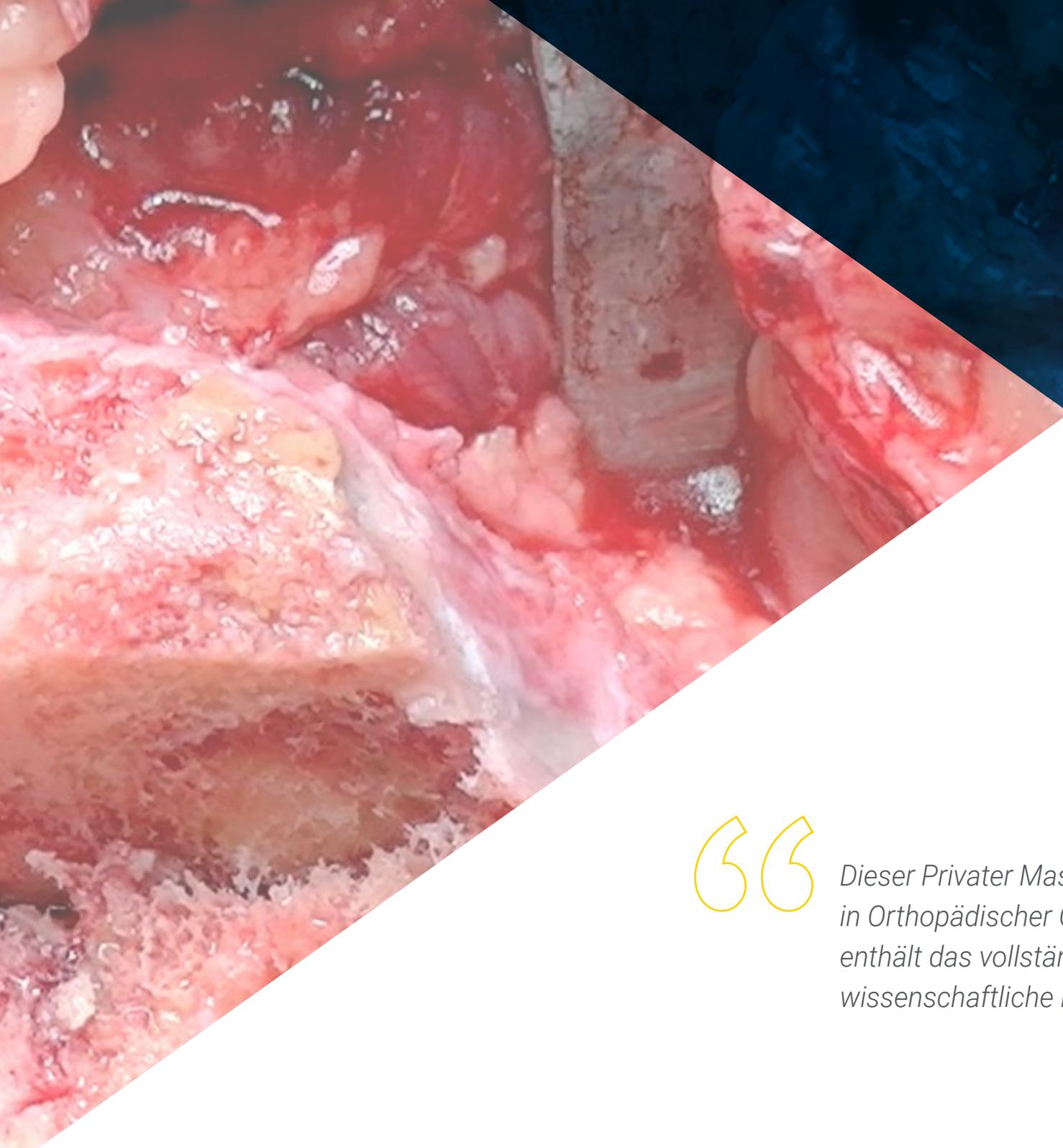
- ♦ Oberarzt, TOC-Abteilung, Tumorstation, Generalkrankenhaus von Valencia

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Studienplans wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die sich der Bedeutung der medizinischen Weiterbildung für den Umgang mit Patienten mit osteoartikulärer Pathologie bewusst sind, die sich der aktuellen Relevanz der Fortbildung bewusst sind und sich für ein qualitativ hochwertiges Studium durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

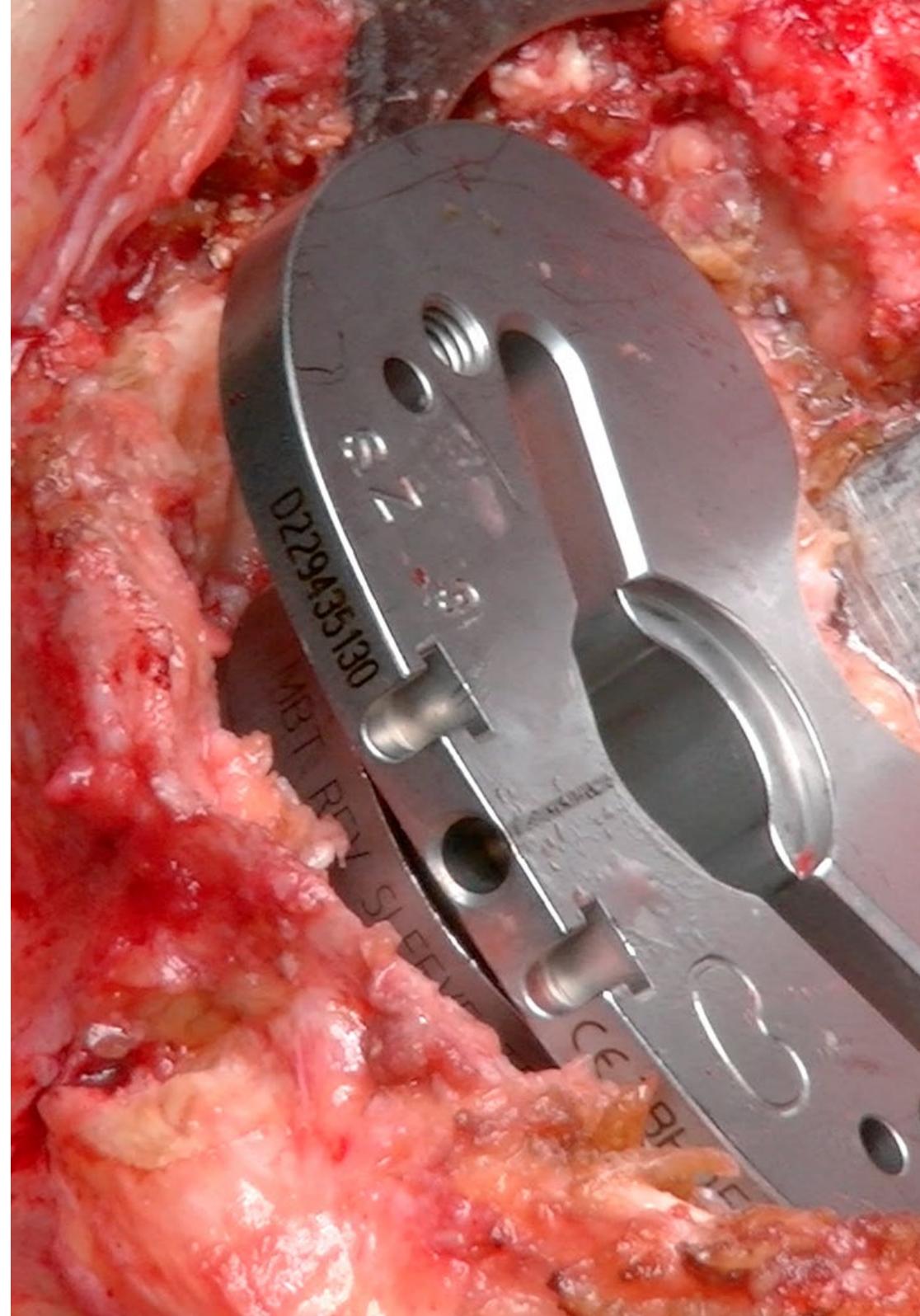
Dieser Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Allgemeines

- 1.1. Anwendung der evidenzbasierten Medizin für die Auswahl der Behandlung in OCT
- 1.2. Knochenbank
- 1.3. Aktualisierung der Antibiotikaphylaxe bei OCT
- 1.4. Thromboseprophylaxe in OCT
- 1.5. Aktualisierung der Richtlinien zur Blutrettung in OCT
- 1.6. Zellkulturanwendungen in der Orthopädie und Traumatologie
- 1.7. Verwendung von BMPs in der Orthopädie und Traumatologie
- 1.8. Klinischer Nachweis von plättchenreichem Plasma bei Sehnen- und Gelenkpathologie
- 1.9. Aktualisierung im Management von polytraumatisierten Patienten
- 1.10. Das biopsychosoziale Modell in der muskuloskelettalen Pathologie
- 1.11. Aktualisierung zur zur Ergebnismessung bei OCT
- 1.12. Interventionelle Radiologie in der muskuloskelettalen Pathologie
- 1.13. Aktuelle Konzepte der Neurophysiologie in der orthopädischen Chirurgie

Modul 2. Fuß und Knöchel

- 2.1. Hallux valgus und Hallux rigidus
- 2.2. Deformierungen der Kleinzehen und Mittelfußschmerzen
- 2.3. Vorfuß MIS Operation
- 2.4. Aktualisierung zum erwachsenen Plattfuß
- 2.5. Aktualisierung bei Pes cavus
- 2.6. Arthrodesse und Arthroplastik des Sprunggelenks
- 2.7. Instabilität des Knöchels
- 2.8. Osteochondrale Verletzungen
- 2.9. Fraktur des Schienbeinkopfes
- 2.10. Calcaneus- und Talusfrakturen und -verrenkungen
- 2.11. Frakturen und Verrenkungen des Mittel- und Vorfußes



Modul 3. Infektionen

- 3.1. Grundlagen der Diagnose einer periprothetischen Gelenkinfektion und einer Infektion des Osteosynthesematerials
- 3.2. Aktueller Stand der Behandlung von Hüft-TP- und Knie-PT-Infektionen
- 3.3. Akute und chronische Osteomyelitis
- 3.4. Septische Arthritis
- 3.5. Spondylodiszitis und Wirbelsäuleninfektionen
- 3.6. Antibiotische Behandlung von Patienten mit osteoartikulären Infektionen
- 3.7. Techniken zum Abdecken der Haut

Modul 4. Tumore des Bewegungsapparates

- 4.1. Allgemeines
- 4.2. Morphologische Diagnose von Tumoren
- 4.3. Gutartige und potenziell aggressive Tumore
- 4.4. Bösartige Tumore von Knochen und Knorpel
- 4.5. Rundzell-Läsionen
- 4.6. Die Grundlagen der chirurgischen Behandlung von Tumoren des Bewegungsapparates
- 4.7. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz bei muskuloskelettalen Metastasen

Modul 5. Knie

- 5.1. Pathologie des Meniskus
 - 5.1.1. Meniskusnaht
 - 5.1.2. Meniskustransplantation
- 5.2. Pathologie der Bänder
 - 5.2.1. Operation des vorderen Kreuzbandes
 - 5.2.2. Operation des hinteren Kreuzbandes
 - 5.2.3. Neue Perspektiven in der Chirurgie des vorderen Kreuzbandes
- 5.3. Patellofemorale Pathologie
 - 5.3.1. Schmerzen im vorderen Knie
 - 5.3.2. Instabilität der Kniescheibe
 - 5.3.3. Patellofemorale Prothesen und Tibia-Tubercula-Osteotomien

5.4. Degenerative Pathologie

- 5.4.1. Navigierte Osteotomien im Kniebereich
- 5.4.2. Unikompartimentelle femorotibiale Prothesen
- 5.4.3. Defekte bei Revisionsoperationen
- 5.4.4. Neue Perspektiven in der Knieprothetik

Modul 6. Becken, Hüfte und Oberschenkelknochen

6.1. Traumatologie

- 6.1.1. Frakturen des Beckens und der Hüftpfanne. Offene Rekonstruktionstechniken und perkutane Behandlung von Beckenringfrakturen
- 6.1.2. Hüftfrakturen. Aktuelle Auswahlkriterien für Implantate. Perkutane gleitende Nagelplatte bei pertrochantären Frakturen. Implementierungstechniken bei Hüftfrakturen bei osteoporotischen Patienten

6.2. Orthopädie

- 6.2.1. Reibungsmomente im Hüft-TP. Aktuelle Konzepte und Auswahlkriterien für Implantate
- 6.2.2. Hüft-TP mit kurzem Schaft und Overlay-Prothese
- 6.2.3. Periprothetische Frakturen, Rettungstechniken
- 6.2.4. Minimalinvasive Ansätze für die Hüftendoprothetik
- 6.2.5. Hüft-TP bei Patienten mit Entwicklungsdysplasie der Hüfte
- 6.2.6. Schmerzhafter Hüftprothese. Diagnostischer und therapeutischer Algorithmus
- 6.2.7. Hüft-TP-Ersatz: Behandlung von Pfannen- und Oberschenkeldefekten
- 6.2.8. Umwandlung einer Hüftarthrodese in eine Arthroplastik
- 6.2.9. Femoroacetabuläres Impingement-Syndrom. Hüft-Arthroskopie

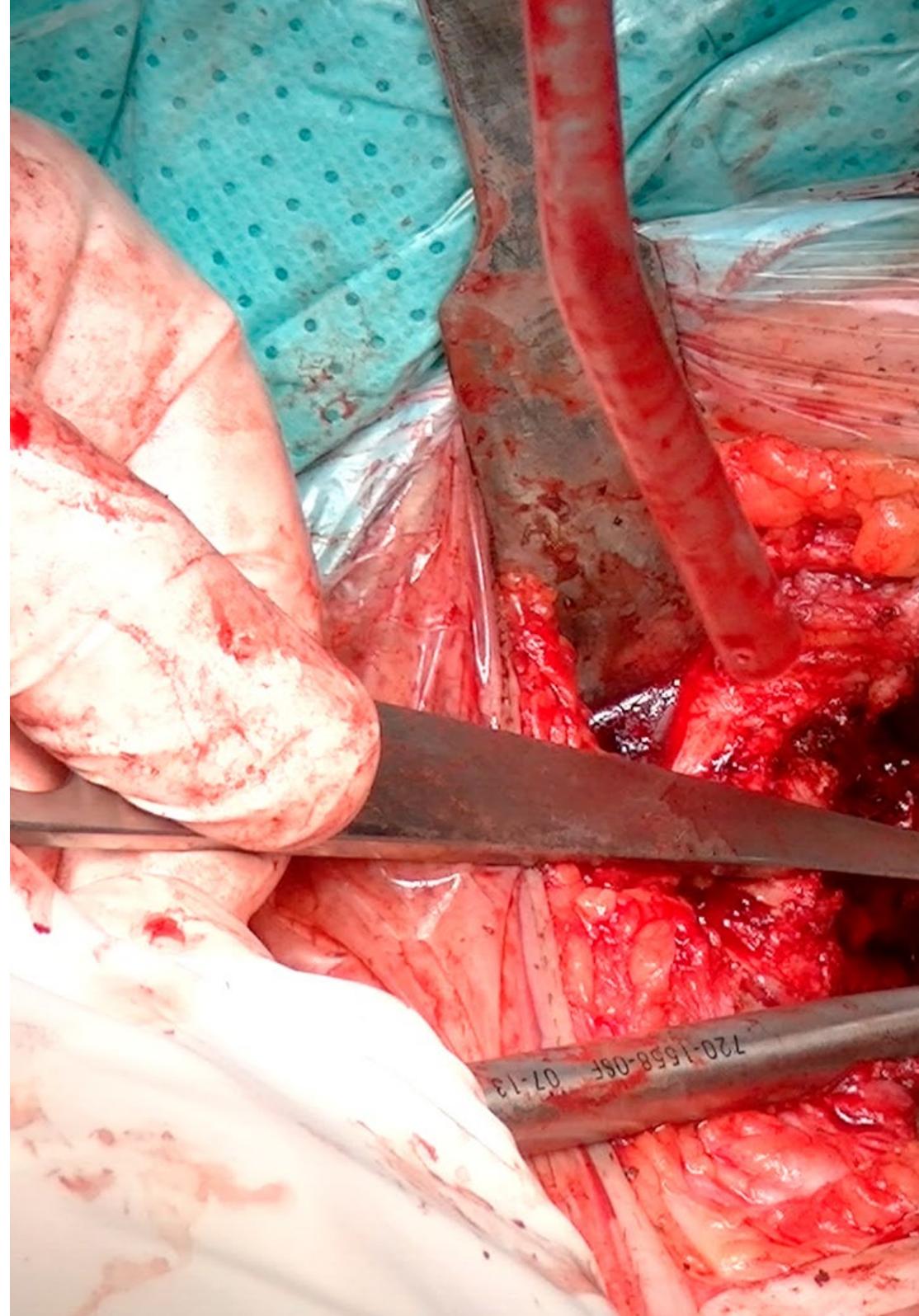
Modul 7. Wirbelsäule

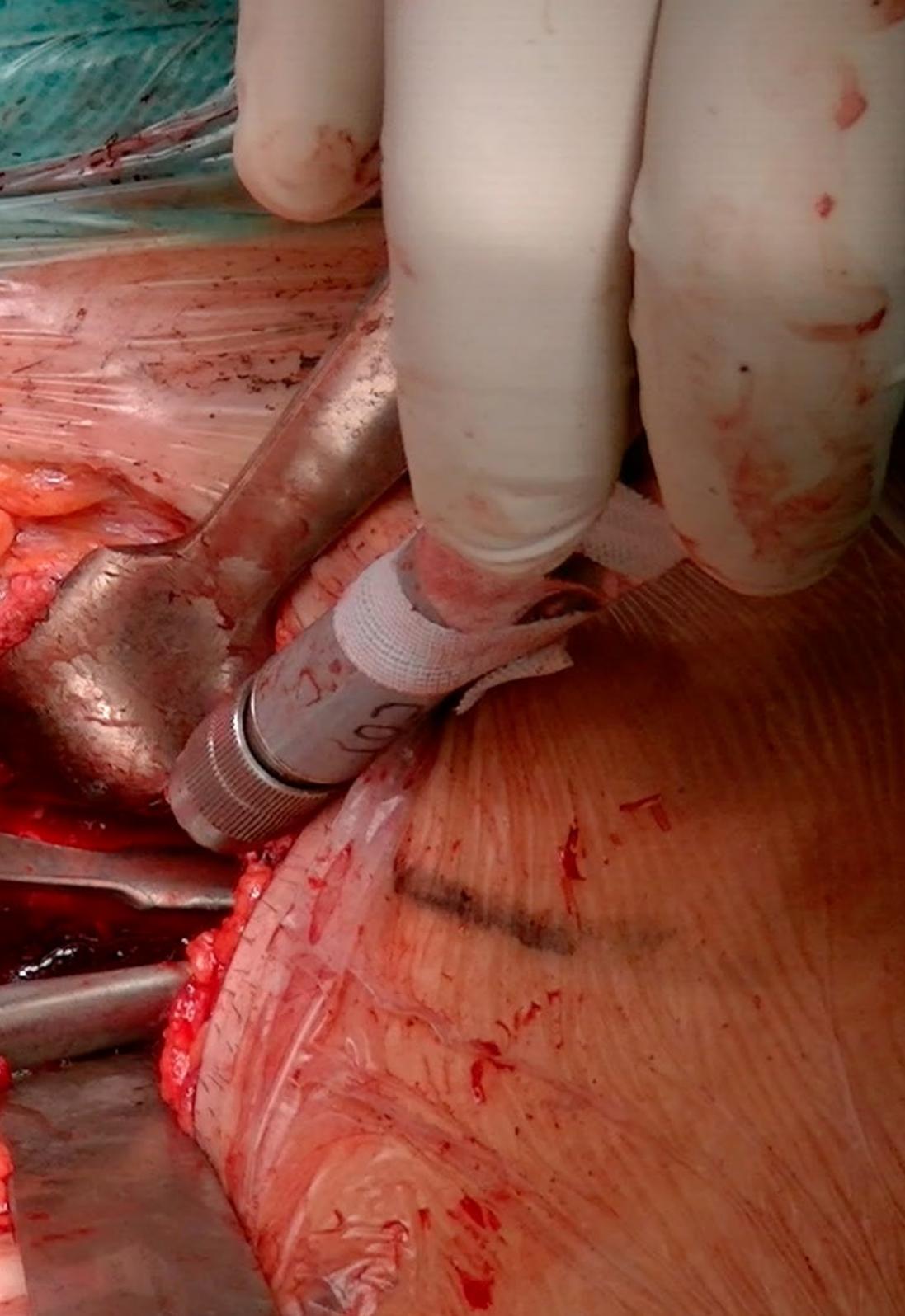
- 7.1. Zervikaler Bandscheibenvorfall und Degeneration. Anteriore und posteriore zervikale Mikrodisektomie. Anteriore und posteriore Release-Arthrodesen-Techniken
- 7.2. Degenerative Bandscheibenerkrankung. Zervikale und lumbale Bandscheibenprothese
- 7.3. Frakturen der Halswirbelsäule. Rekonstruktion und Osteosynthesetechniken
- 7.4. Osteoporotische Frakturen. Vertebroplastie und Kyphoplastie

- 7.5. Lumbaler Bandscheibenvorfall und lumbale Spinalkanalstenose. Endoskopische und minimalinvasive Befreiungstechniken
- 7.6. Skoliose. Aktualisierung der chirurgischen Techniken
- 7.7. Die Scheuermann-Krankheit. Indikationen und Korrekturtechniken
- 7.8. Veränderungen des sagittalen Gleichgewichts der Wirbelsäule. Pedikuläre Subtraktionsosteotomie, Smith Pedersen, Burgos und Ponte
- 7.9. Spondylolisthesis. Aktuelle Konzepte zu Indikationen und Behandlung
- 7.10. Aktualisierung der Behandlung von Wirbeltumoren
- 7.11. Thorakolumbale Wirbelkörperfrakturen. Rekonstruktion und Osteosynthesetechniken

Modul 8. Schulter und Ellbogen

- 8.1. Traumatologie
 - 8.1.1. Grundlagen der Behandlung von Skapulafrakturen. Konservative vs. chirurgische Behandlung. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 8.1.2. Frakturen des proximalen Humerus in 3 und 4 Fragmenten. Chirurgische Reposition oder Arthroplastik
- 8.2. Orthopädische Schulterchirurgie
 - 8.2.1. Arthroskopische Stabilisierung einer rezidivierenden Luxation der Schulter
 - 8.2.2. Instabilität der Schulter. Diagnostischer und therapeutischer Algorithmus
 - 8.2.3. Arthroskopische Freisetzung des Nervus subscapularis.
 - 8.2.4. Bicipitale Pathologie und SLAP-Läsionen
 - 8.2.5. Kritische Konzepte bei der Reparatur von Rotatorenmanschettenrissen. Biologie vs. Biomechanik
 - 8.2.6. Massive Risse der Rotatorenmanschette. Indikationen und Grenzen von invertierten Prothesen
 - 8.2.7. Glenohumeral-Arthrose
- 8.3. Orthopädische Chirurgie des Ellenbogens
 - 8.3.1. Ellenbogen-Arthroskopie. Indikationen und Grenzen
 - 8.3.2. Epikondylitis und Epitrochleitis. Neue chirurgische Techniken





Modul 9. Hand und Unterarm

- 9.1. Traumatologie
 - 9.1.1. Frakturen der Phalangen und Mittelhandknochen
 - 9.1.2. Frakturen von Kahnbein und Handwurzelknochen
 - 9.1.3. Frakturen des distalen Endes des Radius
 - 9.1.4. Traumatische periphere Nervenpathologie
 - 9.1.5. Komplexe Verletzungen der Hand: katastrophale Hand
- 9.2. Orthopädische Handchirurgie
 - 9.2.1. Arthrodese des Handgelenks und partielle Arthrodese der Handwurzel. Karpektomie der proximalen Handwurzelreihe
 - 9.2.2. Dupuytren'sche Krankheit, Rhizarthrose, chirurgische Techniken
 - 9.2.3. Komprimierende Nervensyndrome in der oberen Extremität
 - 9.2.4. Arthroskopie des Handgelenks
- 9.3. Sehnenoperation
 - 9.3.1. Pathologie des Streckapparats der Finger. Boutonnière, Schwanenfinger, Hammerfinger. Rekonstruktion der Strecksehnen
 - 9.3.2. Sehnenversetzungen. Paralytische Hand

Modul 10. Kinderorthopädie

- 10.1. Arthroskopische Techniken beim Kind
- 10.2. Muskuloskeletale Tumore bei Kindern
- 10.3. Klumpfuß und angeborene Fußpathologie
- 10.4. Spondylolisthesis im Kindesalter
- 10.5. Chirurgie bei Kinderlähmung
- 10.6. Früh einsetzende Skoliose

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*“

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



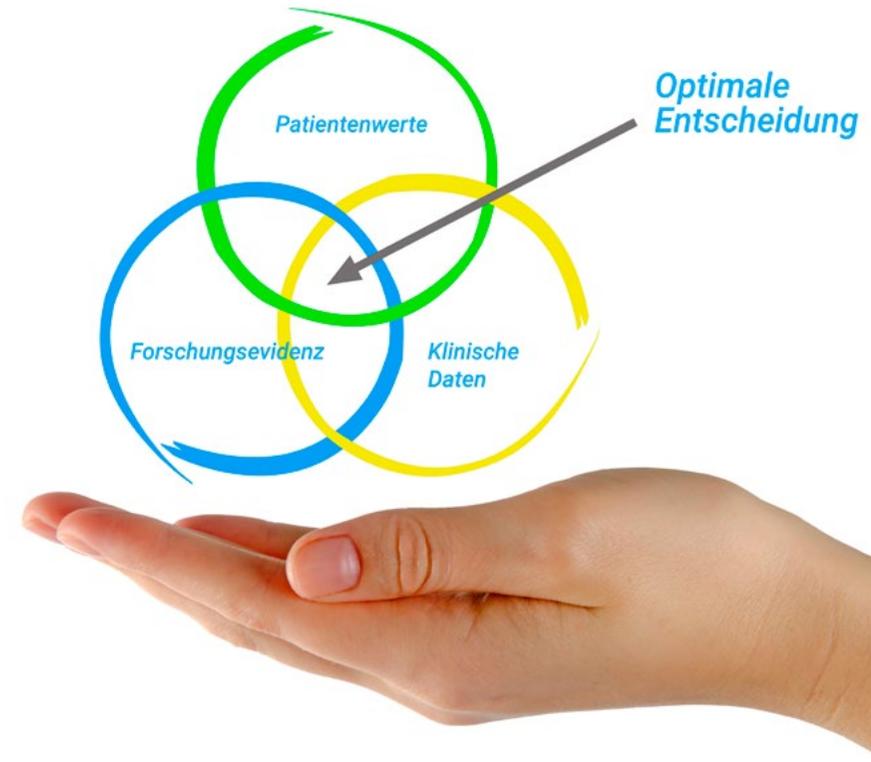
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

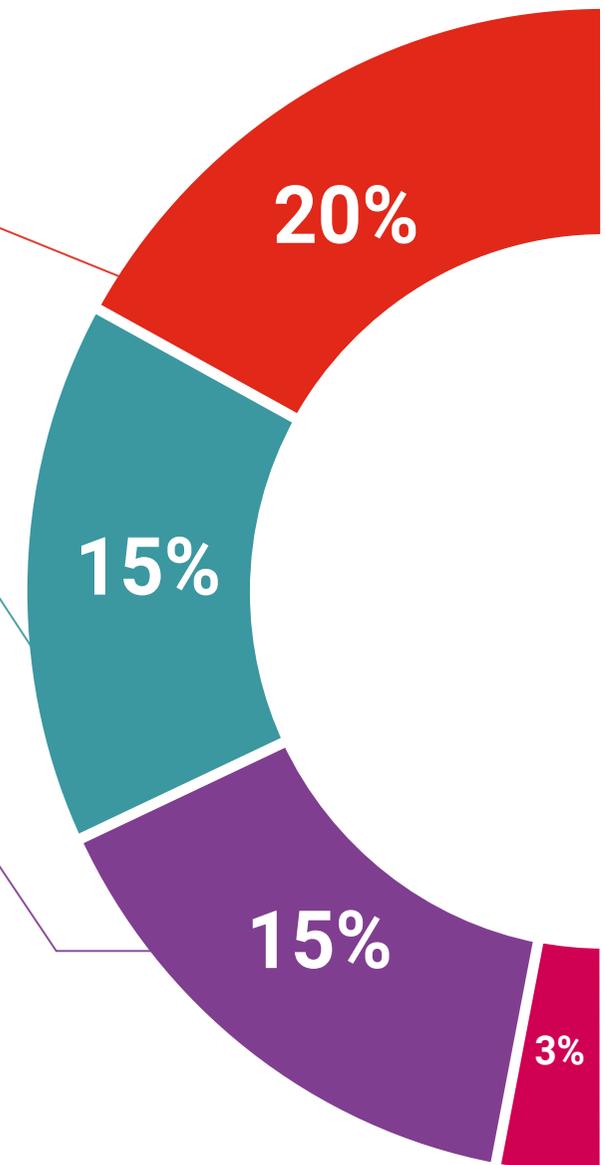
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

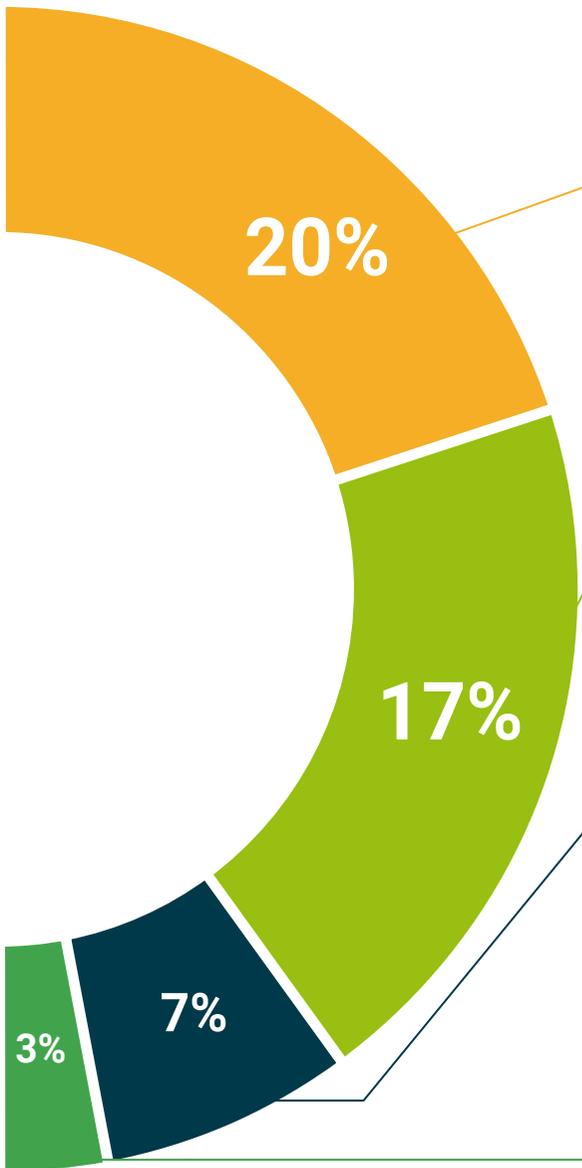
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder umständliche Verfahren zu durchlaufen"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

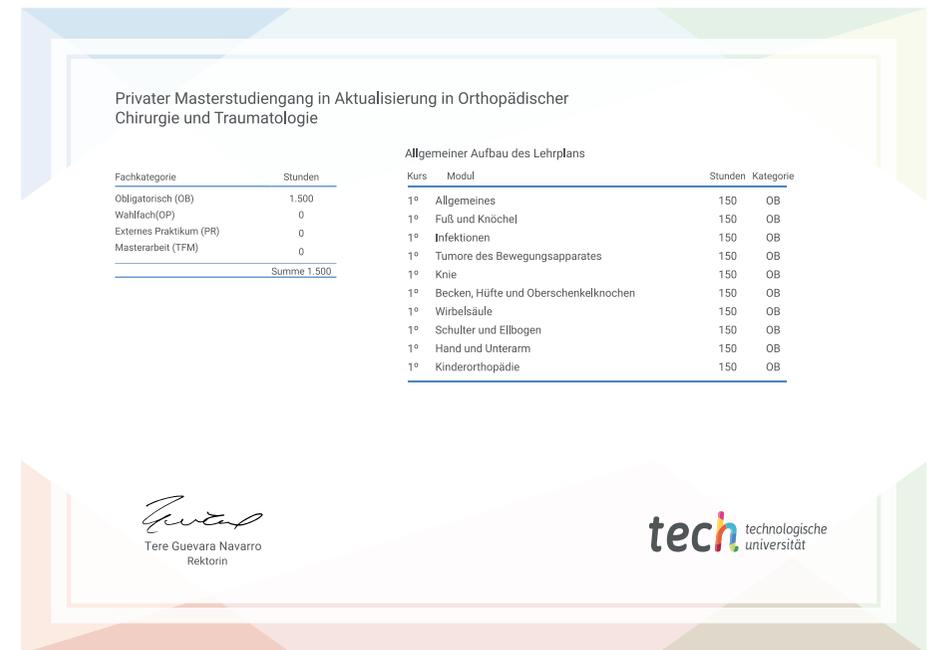
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**

Unterstützt von: **Spanische Gesellschaft für Forschung in der orthopädischen Chirurgie und Traumatologie**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Aktualisierung in
Orthopädischer
Chirurgie und
Traumatologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie

Unterstützt von:



tech technologische
universität